

Weihnachtsliederraten

Weihnachtsliederraten - Welches Weihnachtslied ist gemeint?

Der Text des Liedes stellt Teile der Weihnachtsgeschichte als Krippenspiel mit verteilten Rollen dar. Da kommt jemand von ganz weit oben und erzählt und singt von einer ganz besonderen Geschichte. In den ersten Strophen richtet sich der Verkündigungengel an die Hirten.

Vom Himmel hoch, da komm ich her.
Ich bring euch gute, neue Mär.
Der guten Mär bring ich so viel,
Davon ich sing'n und sagen will. *Martin Luther (1483 - 1546)*

Der Baum ist hier Symbol der Hoffnung. Es geht um den Baum, der nie seine Blätter verliert und auch grün ist, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter! *Text: Anschütz/Zarnack, Weise: Westfalen, 1800*

Kinder denken möglicherweise an ein Ross, wenn sie den Text singen, das stimmt aber nicht. Es ist auch keine Rose, sondern der Text bezieht sich auf ein Reiskorn und meint einen Spross oder Sprössling, aus dem eine Frucht hervorkommt.

Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart.
wie uns die Alten sungem,
von Jesse kam die Art.
Und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht. *Text: geistlicher Dichter, 15. Jh .*

In froher Erwartung stellen Kinder einen Teller auf, weil, ..., ja, weil bald ... der Weihnachtsmann kommt. Nein, es ist der?

Laßt uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nik'lausabend da,
bald ist Nik'lausabend da!
Dann stell' ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiß was drauf. Lustig, lustig, ...

In diesem adventlichen Choral besingen wir die Stimmung bei der Feier des Weihnachtsfestes. Als Symbol der Hoffnung steht der geschmückte Baum im Lichterglanz. Egal, ob aus Talg, Bienenwachs oder aus der Steckdose, die ganze Familie, jung und alt, hat sich um ihn versammelt, Augen und Herz der Kinder lachen.

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
Wie glänzt er festlich, lieb und mild,
Als spräch' er: „Wollt in mir erkennen
Getreuer Hoffnung stilles Bild.“
Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
Das Auge lacht, es lacht das Herz,
O fröhlich, seliges Entzücken,
Die Alten schauen himmelwärts.

Nun ist die 4-wöchige Wartezeit fast vorbei, nur noch 24 Stunden, und dann ist es so weit. Dann ist die Freude groß, dann, ihr lieben Kinder, ...

Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freun!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heiße dann ist Weihnachtstag!